

„WER IST SCHULD AM TOD VON EDITH WINKLER?“

Didaktische Hinweise zu den Stundenbildern:

- _ die Zeitangaben sind als Vorschläge zu betrachten. Im Idealfall sollten beide Einheiten hintereinander (in einer Doppelstunde) durchgeführt werden.
- _ der Originalversion dieser Materialien (online auf erinnern.at) liegt ein Glossar bei. Dieses kann bei der Erklärung unklarer Begriffe helfen.
- _ die Originalmaterialien können beliebig mit der vorliegenden Adaption kombiniert werden. Sie können Ihre SchülerInnen etwa selbst entscheiden lassen, ob sie den Originaltext oder die vereinfachten Version einer Lebensgeschichte lesen möchten.
- _ bei der Verwendung der vorliegenden Materialien in Berufsschulen haben sich seitens der SchülerInnen bestimmte Assoziationen immer wiederholt. So sind am Anfang immer SchülerInnen davon überzeugt, dass es sich bei dem Mädchen auf dem Poster um Anne Frank handeln muss. diese Assoziationen sollten aufgegriffen und aus Ausgangspunkt für Überlegungen herangezogen werden: z.B. Warum wurde Anne Frank berühmt? Warum dieses Kind nicht? Was macht es, wenn man in Bezug auf NS-Verbrechen nicht nur Zahlen, sondern Lebensgeschichten einzelner Personen kennt?
- Größere, nicht so einfach zu beantwortende Fragen können auf einer Seitenfläche der Tafel gesammelt und in der abschließenden Diskussion noch einmal aufgegriffen werden. Das kann ein ständiges Abgleiten in größere Diskussionen verhindern.

UNTERRICHTSEINHEIT 1 – BIOGRAPHISCHER EINSTIEG – WER WAR EDITH WINKLER?

Lernziele: Die SchülerInnen...

- _ rekonstruieren die Biographie von Edith Winkler und erzählen sie nach
- _ begreifen anhand der Lebensgeschichte der Familie Winkler den Prozess von Ausgrenzung – Verfolgung – Ermordung der Juden/Jüdinnen in Wien
- _ erklären sich gegenseitig zentrale Begriffe für die Auseinandersetzung mit dem NS
- _ formulieren Fragen nach historischen Prozessen

Zeit	Thema	Unterrichtsverlauf	Arbeitshinweise	Materialien
	Phase 1 – Einstieg			
10-15 min	Annäherung an die Person Edith Winkler	<p>Poster von Edith Winkler aufhängen</p> <p>Interview mit Jehudith Hübner zeigen (bis 3:02) http://www.neue-heimat-israel.at/home/jehudith-huebner S machen Notizen</p> <p>Diskussion: Was haben wir über die Familie Winkler erfahren?</p>	<p>Wer ist das? Warum reden wir über sie? Das ist Edith Winkler. Sie ist auf diesem Foto acht Jahre alt. Sie wurde kurz nachdem dieses Foto gemacht wurde von den Nazis ermordet.</p> <p>Wer war sie überhaupt? Was wissen wir über sie? Wie kann man Dinge über ein Kind, das ermordet wurde, erfahren? → Es gibt ein Interview mit ihrer Schwester Jehudith.</p>	<p>Poster: Edith Winkler</p> <p>Interview: Jehudith Hübner (Beamer + PC mit Internet)</p> <p>http://www.neue-heimat-israel.at/home/jehudith-huebner</p> <p>Wenn kein Beamer vorhanden: QR-Link (zum Ausdrucken am Ende des Dokuments!)</p>
	Phase 2 – Arbeitsphase			
20-25 min	Arbeit an der Biographie Edith Winklers	<p>Die S lesen zuerst jede/r für sich die Biographie und setzen sich alleine mit den Fragen auseinander.</p> <p>Dann arbeiten die S zu zweit und besprechen ihre Begriffe und ihre Antworten.</p>	<p>HistorikerInnen haben noch mehr über die Geschichte von Edith Winkler herausgefunden, vor allem durch Interviews mit ihrer Schwester.</p>	<p>Handout: Biographie_Edith_Winkler_einfach Rückseite: Arbeitsblatt</p>

	Phase 3 – Abschluss			
	<p>Ergebnissicherung Erklärung unklarer Begriffe Rekonstruktion der Biographie Sammeln von weiteren Fragen</p>	<p>Im Plenum werden alle unklaren Wörter besprochen (evt. auf Tafel sammeln)</p> <p>Gemeinsam wird die Biographie Edith Winklers rekonstruiert (mit Hilfe der Leitfragen auf dem Arbeitsblatt „Biographie_einfach“)</p> <p>Hinweis auf die nächste Stunde – Auseinandersetzung mit Biographien von Menschen, die zur Zeit des NS gelebt haben und die sich unterschiedlich zum NS-Staat verhalten haben.</p>	<p>Wer kann eines der unklaren Wörter erklären?</p> <p>Was wisst ihr jetzt über das Leben von Edith Winkler</p> <p>Wer denkt ihr ist Schuld am Tod von Edith Winkler?</p>	

UNTERRICHTSEINHEIT 2 – WER IST SCHULD AM TOD VON EDITH WINKLER?

Lernziele: Die SchülerInnen...

- _ rekonstruieren Biographien und formulieren Fragen
- _ analysieren die Beteiligung unterschiedlicher Menschen an historischen Ereignissen und diskutieren Schuld und Verantwortung
- _ ordnen unterschiedliche Haltungen von Individuen zur Shoa (TäterIn, ProfiteurIn, ZuschauerIn,...) zu und reflektieren diese Kategorien

Zeit	Thema	Unterrichtsverlauf	Arbeitshinweise	Materialien
	Phase 1 – Einstieg			
5 min	Variante 1 – UE 1 liegt bereits länger zurück Rekonstruktion der Biographie von Edith Winkler	LehrerIn stellt Fragen, SchülerInnen erinnern sich an das in der letzten UE erarbeitete Wissen.	Was habt ihr euch aus letzter Stunde gemerkt – was wisst ihr noch über Edith Winkler und ihre Familie?	Evt. Poster Edith Winkler
5 min	Variante 2 – UE 2 schließt direkt an UE 1 an Einleitende Diskussion über die Schuld einzelner Prominenter / der „breiten Masse“ am Holocaust.	LehrerIn eröffnet die Stunde mit einer offenen Frage. Wahrscheinlich werden Hitler bzw. andere prominente Nationalsozialisten genannt – hier soll die Frage gestellt werden, ob diese alleine den Holocaust durchführen hätten können.	Wer ist nun Schuld am Tod von Edith Winkler? Wer fällt euch ein? Wer musste alles mitwirken, damit ein so riesiges Verbrechen durchgeführt werden konnte?	

Phase 2 – Arbeitsphase				
20-35 min	<p>Arbeit mit den Kurzbiographien*</p> <p>* wir schlagen hier die Arbeit mit den vereinfachten Kurzbiographien vor. Je nach Lesekompetenz einer Klasse oder einzelner SchülerInnen kann hier auch auf die (etwas komplexeren) Original-Biographien zurückgegriffen werden, die sie auf unserer Homepage www.erinnern.at zum Download finden</p>	<p>Die S finden sich zu zweit zusammen</p> <p>Jedes Paar erhält eine Kurzbiographie, jede/r SchülerIn ein Arbeitsblatt</p> <p>Sie lesen und arbeiten (teilweise zu zweit) mit den Biographien (genaue Anweisungen auf den Arbeitsblättern)</p> <p>Die S präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum, schätzen ihre Rolle bei der Ermordung Edith Winklers ein. Evt. Raum für Nachfragen aus dem Plenum.</p>	<p>Löst die Aufgaben und bereitet eine kurze Präsentation vor. Wichtig: Die Präsentation soll nicht die ganze Lebensgeschichte nacherzählen, sondern auf die gestellten Fragen eingehen.</p> <p>Nicht die ganze Geschichte präsentieren – sonst geht sich das zeitlich nicht aus.</p>	<p>Kurzbiographie</p> <p>Arbeitsblatt: „Einfache Aufgaben Edith Winkler“</p> <p>Magnete</p>
Phase 3 – Abschluss				
10-20 min	<p>Diskussion: Schuld – Verantwortung für historische und gegenwärtige gesellschaftliche Vorgänge</p>	<p>Offene Diskussion</p>	<p>Wer ist jetzt Schuld am Tod von Edith Winkler?</p> <p>Wer war noch beteiligt?</p> <p>Wie sollten wir heute damit umgehen, dass so viele Leute von den Verbrechen wussten? (Was) Lässt sich daraus für die Gegenwart lernen?</p>	



Interview mit Edith Winklers
Schwester Jehudit (Jessy)



Interview mit Edith Winklers
Schwester Jehudit (Jessy)